

Ich habe gerade dieses Buch gekauft und finde es...

Beitrag von „philosophus“ vom 23. Dezember 2005 12:29

Als *workaholic* bekämpfe ich jetzt mal wirksam meine Entzugserscheinungen.

Wie ich neulich auf [telepolis](#) gelesen habe, werden Bücher mittlerweile gekauft, aber nicht mehr gelesen - ganz im Sinne Goethes: "Erwirb es, um es zu besitzen."

Diesen Trend will ich hier entgegensteuern (und vielleicht die Buchecke dynamisieren) und habe daher diesen Thread aufgemacht, damit jeder hier, die Bücher präsentiert, die er aktuell gekauft hat.

Um sie zu präsentieren, muss man sie natürlich auch gelesen oder zumindest überflogen haben.  Bitte bei jedem Posting wenn möglich den Amazon-LF-Link mit angeben. Eventuell wird ja der eine oder andere Nutzer von dem Buch angesprochen...

Ich fang mal an. Gestern habe ich aus einer Büchergrabbekiste dieses Buch mitgenommen:

Marga Bayerwaltes: *Große Pause! Nachdenken über Schule*, München: Piper 2004.

Ich habe das Buch in der Hardcover-Ausgabe gelesen (anno 2002) und fand es gar schröklich.

Jetzt wollte ich mal meinen Eindruck überprüfen. Hm, ich finde den Tonfall - vor allem im Mittelteil - immer noch fürchterlich larmoyant, aber hier und da habe ich doch überraschenderweise mit dem Kopf genickt.

[Amazon-Link \[Anzeige\]](#)

Who's next?

Beitrag von „leppy“ vom 23. Dezember 2005 13:00

Zu denen, die im Sinne Goethes handeln, gehöre ich leider auch manchmal, wobei der Vorsatz des Lesens eigentlich immer da ist.

Am Mittwoch habe ich mir z.B. ein paar Bücher gekauft und eines wirklich schon gelesen:

[Onkel Toms Hütte \[Anzeige\]](#)

Und zwar in der Ausgabe der Geolino Bibliothek. Ich wollte das Buch schon lange einmal lesen, da ich denke, dass es zur Allgemeinbildung gehört.

Eigentlich hatte ich mir ein wenig mehr erwartet, denn insgesamt fand ich die Geschichte Toms zu knapp und bruchstückhaft erzählt, auch wenn es natürlich auch um Sklaverei in den Vereinigten Staaten im Ganzen geht. Trotzdem las es sich insgesamt gut, denn ich habe es nicht aus der Hand gelegt - bei mir immer ein Indiz dafür, dass mich eine Geschichte fesselt.

Habe schon gedacht, für die Geolino-Reihe ist die Ausgabe eventuell bearbeitet worden, da ich es mir vorher noch grausamer vorgestellt hatte, aber bei Amazon ist nichts dazu zu finden.

Beitrag von „katta“ vom 23. Dezember 2005 13:29

Dann misch ich mal mit (auch wenn ich keine Ahnung vom link-einfügen habe, mal schaun, was da gleich rauskommt 😊 - Ich such auch gleich mal, wie man das kurz macht, versprochen).

Ich habe im Moment eine Biographie-Phase:

Nach dem ich Nelson Mandelas "Der lange Weg zur Freiheit" [Der lange Weg zur Freiheit \[Anzeige\]](#)

gelesen habe und ausgesprochen spannend fand (wenn man sich einmal nicht mehr von den vielen Namen verwirren lässt 😊) dann erfährt man auch sehr viel über die Entwicklungen in Südafrika, sehr spannend!

Gerade gestern habe ich die nächste Biographie zu Ende gelesen:

Anka Muhlstein: "Die Gefahren der Ehe. Elisabeth von England und Maria Stuart." [et lizzy \[Anzeige\]](#)

Fand ich ebenfalls sehr interessant - insbesondere, wenn man das mal dem Film "Elisabeth" [der film \[Anzeige\]](#) - der mir eigentlich sehr gefällt - gegenüberstellt, es bestehen nämlich deutliche Unterschiede.

Der Schwerpunkt des Buches liegt etwas mehr auf Elisabeth (na ja, sie lebte ja auch länger 😊)

Ich find es ganz lesbar geschrieben, es entstand nicht allzu viel Namen-Verwirrung und wenn doch, gibt es hinten ein Namenregister, wo man schnell sieht, welche Position und Verbindungen diese Person hat.

Viel Spaß udn frohe Weihnachten!

Katta

Beitrag von „katta“ vom 23. Dezember 2005 13:34

Nachtrag OT: Habe gerade sowohl über suche (Stichwörter: links, link, verkürzen) als auch die letzten drei oder vier Seiten unter Forum gesucht, wo steht denn noch mal so ne Anleitung zum links verkürzen??

Vielen Dank!

Beitrag von „Melosine“ vom 23. Dezember 2005 13:59



Hm... ich verstehe den Unterschied zur Bücherecke noch nicht richtig. Dort kann man Bücher einstellen und kommentieren.
Was ist die Intention dieses Threads?

LG,
Melosine

Beitrag von „Powerflower“ vom 23. Dezember 2005 14:39

katta:

Das geht so: (url=<https://www.lehrerforen.de>)Lehrerforen(/url)

Statt der runden Klammern eckige verwenden. Man beachte auch den Schrägstrich.

Dann kommt das raus:

Lehrerforen

Ich werde zum Thema des Threads später vielleicht noch was schreiben. Jetzt starte ich erst mal in die FERIEN.

Powerflower

Beitrag von „philosophus“ vom 23. Dezember 2005 15:24

Zitat

Melosine schrieb am 23.12.2005 13:59:



Hm... ich verstehe den Unterschied zur Bücherecke noch nicht richtig. Dort kann man Bücher einstellen und kommentieren.
Was ist die Intention dieses Threads?

Nur mal eben die offensichtlichsten Unterschiede:

- * dieser Thread betrifft aktuelle Käufe und nicht so sehr erprobte Empfehlungen
- * es geht nicht (primär) um pädagogische Literatur
- * ein thread für viele Bücher statt ein thread pro Buch

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 23. Dezember 2005 15:36

Ich habe aktuell gekauft und gelesen:

Schnee in Venedig

Historischer Kriminalroman, der in Venedig spielt. Nette Story, schöne Beschreibungen von Venedig, außerdem spielt Sissi mit! Was entspannendes für die Feiertage.

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3499239299/lf-21?tag=lf-21> [Anzeige]

Momentan lese ich **Die Chroniken von Narnia**

Achja, noch nicht lange her:

Die weiße Massai und der zweite und Zurück aus Afrika

Story fand ich gut, aber der Stil lässt meiner Meinung nach zu wünschen übrig. Im zweiten Teil dann wurde mir die Geschichte dieser Frau auch etwas zu langweilig. Sie stolperte wirklich von Zufall zu Zufall und bekam so Job, Mann, Aufenthaltsgenehmigung, wurde Schriftstellerin etc.

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3426614960/lf-21?tag=lf-21> [Anzeige]

Gruß Annette

Beitrag von „Meike.“ vom 23. Dezember 2005 15:46

Mir gefällt der thread, gerade jetzt wo wir mal wieder ein bisschen Zeit zum Lesen haben (*hüstel, auf den Klausurenhaufen schiele*) könnte man sich ja gegenseitig bereichern.

Ich schlage vor, das Empfohlene dann auch in die Buchecke einzustellen, damit es sich Interessierte kaufen können - da gibt es ja auch eine nichtpädagogische Ecke.

Ich habe gerade den dicken, fetten Schinken "London" von Edward Rutherford durch (letztes Jahr zu Weihnachten) - und fands sehr spannend.

[über tausend Seiten historischer Roman \[Anzeige\]](#)

An zwei Familien wird die Geschichte Londons und Englands spannend in Romanform erzählt, vom frühesten Anbeginn bis heute. Historisches, Profanes, Philosophisches, Gewalttäiges, Besinnliches - alles drin.

Außerdem bin ich derzeit ein Fan von einem Japaner namens Murakami, ganz besonders von diesem Buch:

[schräg, außergewöhnlich, erotisch \(?\) \[Anzeige\]](#)

Diese Geschichte lässt sich langsam an, sieht zunächst wie ein Entwicklungsroman aus, entwickelt sich in Minischritten zu einer seltsamen Innenschau, wird immer schräger und schließlich sehr spannend - die Motivation, die man - nachdem man den Erzähler nach dem soundsovielen Kapitel immer noch befremdlich findet - zum Weiterlesen hat, ist eigentlich die, dass man endlich mal verstehen möchte, was diesen Menschen bloß so umtreibt.

Evtl könnte es der eine oder andere auch erotisch finden, wobei ich die Beschreibungen eher ... auch schräg finde. Auf jeden Fall eine für Deutsche ganz ungewohnte Denk- und Erzählwelt.

Ein kleiner Skandal am Rande - wegen dieses Buches haben sich seinerzeit Reich-Ranicki und Frau Löffler so entzweit, dass die letztere das literarische Quartett unter Protest verließ - wer wissen will warum: Reingucken...!

Schönes Weihnachtlesen wünscht

Meike

Beitrag von „Peter_Pan“ vom 23. Dezember 2005 16:55

Also dann zähl ich auch mal auf:

Was ich in letzter Zeit besonders genial fand sind Tintenherz und Tintenblut von Cornelia Funke:

[Tintenherz \[Anzeige\]](#)

[Tintenblut \[Anzeige\]](#)

Okay der Tip ist nicht gerade neu, aber ich fand das sooooooo cool, Band 2 noch mehr als Band 1, ich bin jetzt schon voll gespannt auf Band 3, ich hab sogar Wetten laufen welche Farbe der dritte Band haben wird. Jeder der gern in Büchern verschwindet wird begeistert sein.

Das nächste ist Otherland von Tad Williams:

[Otherland \[Anzeige\]](#)

Das sind zwar vier Bände mit zusammen 3500 Seiten oder so, und ich hab auch erst mit Band 1 angefangen, aber es scheint sich zu ner faszinierende Reise in virtuelle Welten zu entwickeln, das hat wohl son bißchen Ähnlichkeit mit Herr der Ringe was das Ausdenken von eigenen Welten und Gesellschaften angeht.

Und zum dritten: Am Ende der Ewigkeit von Jeffrey A. Carver:

[Am Ende der Ewigkeit \[Anzeige\]](#)

Das hab ich mir auf der Rückfahrt vom Forumstreffen in Trier im Bahnhof in Stuttgart gekauft, ich bin da auch noch nicht so weit (es is ne doofe Angewohnheit von mir immer mehrere Bücher gleichzeitig zu lesen...), auf jeden Fall ist es ein ziemlich abgedrehter spannender Science-Fiction-Roman mit Hyperraum, Zeitschleifen und alles was so dazugehört, und ich kanns grad kaum aus der Hand legen.

Also soviel fürs erste

Viele Grüße

Peter Pan

Beitrag von „schulgespenst“ vom 23. Dezember 2005 17:58

Hallo,

darf man auch von einem Buch erzählen, dass man schrecklich fand? Ich habe vor einiger Zeit "Lehrerzimmer" gelesen. Es ist mir vorher wärmstens empfohlen worden, aber mir war es wirklich zu platt.

Beitrag von „Peter_Pan“ vom 23. Dezember 2005 18:38

Ich hab Lehrerzimmer auch gelesen und fands zuerst witzig, aber Du hast vollkommen recht, insgesamt gesehen isses schon sehr platt und vor allen Dingen der Schluß ist ziemlich albern. Ich find das Buch auch nicht besonders gut.

Beitrag von „Meike.“ vom 23. Dezember 2005 19:30

Hallo Peter Pan - wenn du Otherland noch in die Buchecke einstellen könntest, dann würde ich es mir kaufen und das Forum hier unterstützen... oder soll ich es einstellen?

Klingt spannend.

Beitrag von „leppy“ vom 23. Dezember 2005 19:35

Hab mal PePas Links editiert, jetzt könnt ihr direkt darüber bestellen und es kommt den LF zugute.

Beitrag von „Meike.“ vom 23. Dezember 2005 19:39

Schick, Leppy! Danke...

Beitrag von „Meike.“ vom 28. Dezember 2005 11:54

Lieber Peter - ich habe mir doch tatsächlich in einem Kaufrausch alle vier Bände von "Otherland" gekauft - und bin begeistert. Auf diesem Wege nochmal danke für den Tipp - es sind tatsächlich über 3000 Seiten und ich liege seit die Post da war mit halboffenem Mund auf dem Sofa und lasse sogar Kaffee- und Toilettenpausen weg. Schöön...

Mein Mann ist dir allerdings nicht so dankbar: er fragte im am-Sofa-Vorbeigehen mal vorsichtig an, ob ich denn diese Ferien noch zu irgendwas zu motivieren wäre - woraufhin ich mit einem Grunzen auf den Stapel der restlichen drei "Otherland" Bände wies...



Klasse Tipp!

So, muss schnell zurück aufs Sofa!

Beitrag von „alias“ vom 28. Dezember 2005 15:45

Meine Ferienlektüre:

Eines der Hauptwerke aus der 2. Frankfurter Schule:

[Robert Gernhardt, Letzte Ölung \[Anzeige\]](#)

Beitrag von „Lelaina“ vom 28. Dezember 2005 17:31

So, dann muss ich jetzt auch mal einen Tipp für alle Frankophilen (und -phoben!) loswerden:

[A Year in the Merde \[Anzeige\]](#)

Ein Engländer in Paris, der zu Beginn die ganze Zeit unter Meikes berühmten "Sag mal geht's noch"-Tagen leidet und dann aber doch irgendwie die Lebensart der Pariser übernimmt.

Wahnsinnig witzig - mir sind beim Lesen ein paar mal die Tränen runtergelaufen vor Lachen!

Beitrag von „schulkind“ vom 30. Dezember 2005 20:01



also ich leihe lieber aus und das Mittelalter ist der Hit fuer mich im Moment.

Hier Reklame fuer Rebecca Gable` siehe auch <http://www.gable.de>

"Das Lächeln der Fortuna"

England 1360: Nach dem Tod seines Vaters, des wegen Hochverrats angeklagten Earl of Waringham, zählt der zwölfjährige Robin zu den Besitzlosen und ist der Willkür der Obrigkeit ausgesetzt. Besonders Mortimer, der Sohn des neuen Earls, schikaniert Robin, wo er kann. Zwischen den Jungen erwächst eine tödliche Feindschaft. Aber Robin geht seinen Weg, der ihn schließlich zurück in die Welt von Hof, Adel und Ritterschaft führt. An der Seite des charismatischen Duke of Lancaster erlebt er Feldzüge, Aufstände und politische Triumphe - und begegnet Frauen, die ebenso schön wie gefährlich sind. Doch das Rad der Fortuna dreht sich unaufhörlich, und während ein junger, unfähiger König England ins Verderben zu reißen droht, steht Robin plötzlich wieder seinem alten Todfeind gegenüber ...

Weiter gehts dann mit "**Die Hüter der Rose**"

John of Waringham ist gerade einmal dreizehn Jahre alt, als er beschließt, von zu Hause Reißaus zu nehmen. Er hat Angst, von seinem Vater in eine klerikale "Karriere" gedrängt zu werden. Am Hof von Henry V., genannt Harry, gelingt ihm ein atemberaubender Aufstieg, John wird schnell zum Ritter und zum Helden. Der plötzliche Tod des Königs trifft nicht nur John hart, ganz England gerät in eine prekäre Situation: Der legitime Thronfolger ist acht Monate alt -- ein Baby! Es entsteht ein Machtvakuum, das wie durch einen unheilvollen Sog Tod und Verderben bringt. Auch Johns Leben ist bedroht ...

Auch nett "**Die Siedler von Catan**" (habe das Spiel nie gespielt 😊)

Ein blutiger Überfall auf ihr Dorf im hohen Norden lässt die Ziehbrüder Candamir und Osmund erkennen, dass ihre Tage in der Heimat gezählt sind. Nach einem Hungerwinter bricht die Gemeinschaft mit neun Schiffen auf, um ein neues Land zu suchen. Ein Sturm verschlägt sie auf jene Insel, die sie nur aus der Sage kennen: Catan ...

Ebenso erwähnenswert sind von ihr

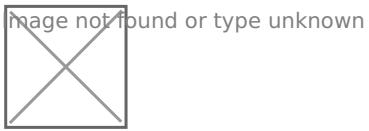
"Der König der prupuren Flüsse" und **"Das zweite Königreich"**

Beitrag von „Meike.“ vom 30. Dezember 2005 20:04

Zitat

A Year in the Merde

Den Titel finde ich so klasse, dass ich es mir kaufen muss.



Beitrag von „Arthur Weasley“ vom 30. Dezember 2005 20:13

Zitat

Ebenso erwähnenswert sind von ihr
"Der König der prupuren Flüsse" und "Das zweite Königreich"

[schulkind:](#)

Hallihallo,

bin auch großer Gable-fan. Allerdings heißt das Buch "Der König der purpurnen Stadt" und ist meiner Meinung nach der beste historische Roman den ich kenne. Es geht um den Tuchhändler Jonah Durham, der im London des 14 Jahrhunderts lebt. (genauere Beschreibung folgt, wenn ich mehr Zeit habe)

Die Figuren bei Gable sind doch eher nicht allzu komplex, dafür ist die Handlung immer fesselnd geschrieben. Auch atmosphärisch bin ich immer wieder begeistert. Wie sehr das ganze jetzt historisch in Ordnung ist, kann ich nur schlecht beurteilen. Da sie selbst aber Mediävistin (oder so ähnlich) ist, vertraue ich der Autorin da bis zu einem gewissen Grad.

Ich verschenke es immer wieder gerne und habe es selbst glaube ich schon fünf mal gelesen.

Achja, wie man an meinem Avatar unschwer erkennen kann, lese ich natürlich auch gerne Harry Potter, dazu muss man aber glaube ich nicht mehr viel schreiben.

Beitrag von „dainjadha“ vom 31. Dezember 2005 15:27

Huhu,

habe zu Weihnachten zwei Buecher geschenkt bekommen, die ich auch beide dabei habe:

1) Bastian Sick: Der Dativ... II

Auch Teil 2 liest sich klasse und erweckt oftmals ein staunendes Schmunzeln. Was unsere liebe deutsche Sprache so alles hergibt... oder hingibt...? 😅



2) Die Autobiographie von Marqués (oder wie schreibt er sich noch mal...) Bisher kam ich noch nicht dazu!

VLG viele gute Buecher fuer 2006!!!

Ciao, Dain.

Beitrag von „carla“ vom 1. Januar 2006 12:03

Eines der Weihnachtsbücher, das ich mir für faule Neujahrsmorgende aufgehoben und heute schon fast ganz gelesen habe (natürlich mit passender CD im Player 😊)

Sam Shepard: Rolling Thunder

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3100744314/lf-21?tag=lf-21> [Anzeige]

Das selbstgeschenke Weihnachtsbuch dieses Jahres, allerdings erst angelesen:

Arno Schmidt: Leviathan und Schwarze Spiegel

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3596291100/lf-21?tag=lf-21> [Anzeige]

Beitrag von „alias“ vom 1. Januar 2006 12:22

Pflichtlektüre für alle Berufsschullehrer:

[Tom Sharpe: Puppenmord](#) [Anzeige]

in der SZ-Bibliothek als gebundene Sonderausgabe für 4,90

Wer seine Lachmuskeln lieber im Schnelldurchgang trainiert, kann auch den Film anschauen (der leider - wie so oft - gegenüber dem Buch um Klassen abfällt)

[Puppenmord](#) [Anzeige]

Zitat

Was ist das für ein Mann - dieser Henry Wilt? Ein Unglücksrabe, ein Versager? Oder der heimliche Sieger? Seines Standes Berufsschullehrer, ist er gefesselt an diesen

dämlichen Job, und an seine dominierende Frau. Alles, was Henry Wilt seiner Frau nicht geben kann - Ansehen, Geld - und Liebe, kompensiert sie in Ikebana, Trampolinspringen und anderen Disziplinen modischer Beschäftigungstherapien. Es wird Zeit, dass sich für Wilt, den Spielball des Lebens, die Zielscheibe allen Pechs, etwas ändert; und sei es nur in seiner Phantasie, doch die wird immer mörderischer...
...Der Protagonist ist Deutschlehrer an einer Berufsschule. Seine Karriere verläuft nicht sehr erfolgreich und seine Schüler aus der Fleischerbranche sind nicht besonders angetan von seinem Unterrichtsstoff. Privat schleptt seine vielseitig interessierte Frau, Henry mit zu einer pomösen Party bei ihrer Freundin. Hier kommt es zu einem folgenschwere Zwischenfall.

Beitrag von „schulkind“ vom 1. Januar 2006 16:09

@ Arthur 

 upps Du hast natürlich recht.

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 1. Januar 2006 16:46

Darf ich hier auch einfah so mein Lieblingsbuch einstellen??

Ha, ich tus einfach!

mein absolutes Lieblingsbuch ist "Theos Reise" von Catherine Clement

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3423128879/lf-21?tag=lf-21> [Anzeige]

Kreisch, habe soeben gesehen dass es das nun auch als Hörbuch gibt! HABEN WOLLEN!!!!!!!!!!!!

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3895845558/lf-21?tag=lf-21> [Anzeige]

Gerade gelesen hab ich "Ich wollte Hosen" von Lara Cardella

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3596101859/lf-21?tag=lf-21> [Anzeige]

Muss allerdings sagen, dass ich es nicht so prickelnd fand! nee, nicht so meins!

Auch gerade gelesen habe ich "Sunny" () von Marry-Ellen Collura

Es geht um ein altes rennpferd, Sunny, und ein geschwisterpaar dass sich um ihn kümmert! der Junge hat das Downsyndrom. Bruder und schwester bauen das pferd "gemeinsam" wieder auf, so dass es ein großer springer wird. Unterstützt wird dabei gerade der Junge von einer alten frau namens Olga, Eine alte Jüdin die den Holocaust überlebt hat.

Es ist zwar ein Kinder- und Jugendbuch, aber da meine drei Lieblingsthemen (Geistige Behinderung, Pferde, Holocaust (wenn man das ein Lieblingsthema nennen kann)) drin vorkamen hab ich gelesen. Ich fands toll!

So, das war mein Beitrag zu diesem Thread! Vielleicht kommen ja noch mehr Verbalergüsse von mir!!!

LG Sunny!

Beitrag von „Tiggy02“ vom 2. Januar 2006 10:31

Ich habe mir "Cupido" von Jilliane Hoffmann gekauft und gelesen. An einem Tag! Konnte das Buch einfach nicht weglegen! Sehr spannend!

Aber am Anfang auch unheimlich. Und wer im ersten Stock wohnt, wird erstmal ein bisschen schlucken!

Ein wirklich guter Thriller!

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3499239663/lf-21?tag=lf-21> [Anzeige]

Beitrag von „Quesera“ vom 4. Januar 00:42

Wer was fürs Herz sucht und noch nicht Nicholas Sparks gelesen hat, der sollte das tun.  Wunderbar romantisch, ohne kitschig zu sein. Ich finde alle seine Bücher toll, mein absoluter Favorit ist aber "**Wie ein einziger Tag**". Hach...

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3453130510/lf21?tag=lf-21> [Anzeige]

Man sollte Taschentücher in der Nähe haben.  Ich habe Rotz und Wasser geheult, weil's so schön war...



Wohl eher in der Kategorie "Frauenbücher" anzusiedeln, obwohl es auch schon ein Mann für gut befunden hat, nachdem er sich anfangs gestreubt hatte und es nur mir zum Gefallen gelesen hat. Er mußte am Schluß sogar auch mit den Tränen kämpfen (!). 😊

LG,
Quesera

Beitrag von „Acephalopode“ vom 4. Januar 2006 10:48

Mein absoluter Ferienrenner: "Ensemble c'est tout" von Anna Gavalda: Auch in deutscher Übersetzung zu empfehlen: "Zusammen ist man weniger allein"
<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3446206124/lf21>tag=lf-21> [Anzeige]

Sowohl meine Schwester als auch meine Freundin haben den ersten Weihnachtsfeiertag lesend verbracht und konnten nicht aufhören, ein Gefühl das ich absolut nachvollziehen kann. Auf dem deutschen Cover steht etwas wie "Wie die fabelhafte Welt der Amelie - nur noch besser" - atmosphärisch kann ich mich dem absolut anschließen.

Beitrag von „philosophus“ vom 19. Februar 2006 16:50

Gerade beendet (innerhalb von drei Tagen):

Jean-Christophe Duchon-Doris: *Les galères de l'Orfèvre*, Paris 2004 (Éditions Julliard).
[Amazon.fr-Link](#) [Anzeige]

Gut zu lesender Historienkrimi, der im Frankreich des beginnenden 18. Jahrhunderts spielt. Trivialliteratur im positiven Sinne; die Sprache ist handwerklich sauber, die Figuren sind sehr typisiert. Alles in allem eine lufitg-leichte Lektüre (die überdies nebenbei die historischen Kenntnisse auffrischt).

Von demselben Autor gibt es zwei weitere Romane (mit demselben Figureninventory), die ich mir demnächst mal vornehmen werde:

Les nuits blanches du Chat Botté (Genialer Titel 😂)

[Amazon.fr-Link \[Anzeige\]](#)

Les embouchures du Mississippi

[Amazon.fr-Link \[Anzeige\]](#)

Beitrag von „philosophus“ vom 30. Dezember 2006 13:38

Gerade gekauft:

Thomas Harris: *Hannibal Rising* (Obwohl ich eigentlich eine Aversion gegen gehypte Bücher habe).

Mal schauen, ob es so schlecht ist, wie manche Kritiker schreiben.

Beitrag von „Jinny44“ vom 30. Dezember 2006 21:07

Hallo Leseratten!

Sicher schon einigen bekannt, aber mein Lieblingsbuch darf nicht fehlen:

"Der Gott der kleinen Dinge", zu finden unter:

<http://www.amazon.de/Gott-kleinen-Dinge-Arundhati-Roy/dp/3442724686?tag=lf-21> [Anzeige]

Eine poetische und bewegende Geschichte, erzählt aus der Perspektive von Zwillingsgeschwistern. Arundhati Roy, die auch politisch aktiv ist, schreibt über die Geschichte einer Familie, aber zugleich erfährt man auch viel über das gesellschaftliche System in Indien. Auch ihre Sachtexte sind sehr interessant.

Unterstreichen möchte ich nochmal die Empfehlung der Biographie Mandelas - super!

Ich wünsche euch viel Zeit für die schönen Bücher!

P.S.: Die eckigen Klammern auf der Tastatur habe ich gefunden, aber wie kommt man an

Zeichen, die als drittes unten rechts auf der Taste stehen?



Beitrag von „wolke“ vom 30. Dezember 2006 22:26

Gerade gelesen:

Der Dante Club von Matthew Pearl

<http://www.amazon.de/Dante-Club-Matthew-Pearl/dp/3423208260?tag=lf-21> [Anzeige]

Historischer Krimi, Morde in Boston werden im 19. Jhd. mit Dantes Inferno in Zusammenhang gebracht.

@ Jinny 44:

Meinst du μ ? Dann musst Du einfach dabei die "Alt Gr"-Taste gedrückt halten, so wie bei @ oder ρ.

Gruß, wolke

Beitrag von „Jinny44“ vom 31. Dezember 2006 08:32

[[[[[

Danke, wolke! Dann kann ich jetzt ja auch links kürzen.

Irgendwann wusste ich auch schon mal, wie das mit dem 3. Zeichen geht, aber ich hatte es



schlicht vergessen...

Beitrag von „philosophus“ vom 20. Juli 2007 10:34

Umberto Eco, *Die geheimnisvolle Flamme der Königin Loana* (2004)

Habs von nem Freund empfohlen bekommen und gerade frisch damit angefangen. Aber schon nach ein paar Seiten bin ich hellauf begeistert.

Ein Buch für Leser (und zwar nicht nur von Höhenkammliteratur...) 😊

Kurz zur Handlung: Ein Bibliothekar verliert sein Gedächtnis und erarbeitet es sich über die Bücher, die er gelesen hat.

Beitrag von „sina“ vom 20. Juli 2007 10:51

Für alle Fans historischer Romane und speziell für Rebecca Gable Fans:

Im August erscheint ihr neuer Roman (wieder aus der Waringham-Reihe):
Das Spiel der Könige

LG

Sina

Beitrag von „Birgit“ vom 20. Juli 2007 12:34

ich freue mich jetzt erst mal auf Harry Potter;-)

Beitrag von „Kelle“ vom 20. Juli 2007 13:49

Stimmt, Birgit!

Morgen, Kinder, wird's 'was geben!!!! 

Beitrag von „Melosine“ vom 20. Juli 2007 14:32

Das hier lässt sich gut an  :

Kurze Geschichte des Traktors auf Ukrainisch

Zitat

Kurzbeschreibung

»Zwei Jahre nach dem Tod meiner Mutter verliebte sich mein Vater in eine bezaubernde blonde geschiedene Frau aus der Ukraine. Er war vierundachtzig, sie sechsunddreißig. Wie eine flauschige rosarote Granate schoss sie in unser Leben, wirbelte trübes Wasser auf, brachte den ganzen Morast längst versunkener Erinnerungen wieder an die Oberfläche und trat unseren Familiengespenstern kräftig in den Hintern.« Als Nadias verwitweter Vater ihr mitteilt, dass er wieder heiraten will, löst er eine gewaltige Familienkrise aus. Sein neuer Schatz ist eine üppige Blondine, aus der Ukraine wie er auch, mit einer Vorliebe für grüne Satinunterwäsche, Fertiggerichte und hochtechnisierte Kücheneinrichtungen. Nadia ist sofort klar, dass diese Person vor nichts Halt machen wird, um ihre ehrgeizigen Träume zu verwirklichen ... Doch etwas Gutes hat die Angelegenheit: Nadia und ihre Schwester Vera sprechen seit Jahren das erste Mal wieder miteinander, verbunden durch das gemeinsame Ziel: ihr Vater muss aus den Klauen dieses Frauenzimmers gerettet werden!

Marina Lewycka wurde nach dem Zweiten Weltkrieg als Kind ukrainischer Eltern in einem Flüchtlingslager in Kiel geboren und wuchs in England auf. Sie ist verheiratet, hat eine erwachsene Tochter, lebt in Sheffield und unterrichtet an der Sheffield Hallam University. Dies ist ihr erster Roman, der in England zu einem Riesenerfolg wurde, ein begeistertes Echo bei Presse, Buchhandel und Lesern hervorrief und die Bestsellerliste im Sturm nahm.

»Ein Trecker auf der Überholspur: der Überraschungsroman des Jahres!« Buchreport

»Ganz selten einmal findet man ein Buch, das so wunderbar ist, dass man es kaum mit Worten ausdrücken kann. Dies ist ein solches Buch.« Alfred Hickling in »The Guardian«

Gefällt mir bis jetzt sehr gut.

Melo

Beitrag von „Super-Lion“ vom 20. Juli 2007 14:36

Kurze Geschichte des Traktors auf Ukrainisch

Hab ich auch gelesen. War nett.

Mein Lieblingsbuch im Urlaub vor 2 Jahren war, wahrscheinlich haben es einige schon gelesen, *Middlesex* von Jeffrey Eugenides.

Ansonsten finde ich die Reiseberichte von Bill Bryson absolute klasse.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „Dejana“ vom 20. Juli 2007 20:55

Also, Harry Potter...?! Nee...

Hab grade eins meiner neuen Bücher verschlungen: *Artemis Fowl and the Opal Deception* von Eoin Colfer. Viel Besser als Harry Potter. 😊 Hab die anderen Bücher aus der Reihe auch schon gelesen.

Davor, allerdings nicht gekauft, sondern aus der Bibo: *Noughts & Crosses* von Malorie Blackman. Fand ich ganz gut...

Derzeit lese ich (hab's aber gerade erst angefangen): *THEM - Adventures with Extremists* von Jon Ronson.

UND

Angus, thongs and full-frontal snogging von Louise Rennison. Ganz amüsant, hab aber schon Besseres gelesen.

UND

Oranges in No Man's Land von Elizabeth Laird. Find ich ganz gut, so für die 6. und 7. Klasse.

Man merkt vielleicht, ich frische derzeit mein Wissen über Kinder- und Jugendbücher auf. 😂 Ist aber mal ganz entspannend. Die sind schnell gelesen. Meine Güte, Thomas Hardy war ne richtige Qual dagegen. :tongue:

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 21. Juli 2007 10:55

Ich lese mich gerade durch die englische "Shopaholic"-Reihe von Sophie Kinsella. Weiß gerade gar nicht, wie die Titel auf deutsch heißen, auf jeden Fall sind sie total witzig und lustig geschrieben und seeeeehr empfehlenswert!

Beitrag von „Hermine“ vom 21. Juli 2007 12:02

Eigentlich wollte ich es von einem Schüler konfisieren, jetzt habe ich es selbst 😂

Christopher Moore, Die Bibel nach Biff

Wer "Per Anhalter durch die Galaxis" mag, wird dieses Buch lieben.

Anspruchsvolle Literatur sollte man allerdings nicht erwarten 😊

Die Frage ist nur, wann ich wieder an das Buch komme, im Moment hat es mein Schatz fest in seiner Obhut...

Achja und sämtliche Henning Mankell- Wallander-Bücher verschlinge ich. Die finde ich bei dem Wetter mit einem entspannten Gruselfaktor recht angenehm.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „cassiopeia“ vom 21. Juli 2007 15:06

Zitat

Original von erdbeerenchen

Ich lese mich gerade durch die englische "Shopaholic"-Reihe von Sophie Kinsella. Weiß gerade gar nicht, wie die Titel auf deutsch heißen, auf jeden Fall sind sie total witzig und lustig geschrieben und seeeeehr empfehlenswert!

Hochzeit zu verschenken
vom Umtausch ausgeschlossen
sags nicht weiter Liebling
die Schnäppchenjägerin

jedoch nicht in der richtigen Reihenfolge 😊

Beitrag von „masa“ vom 25. Juli 2007 21:05

Seeeeeeeeehr schöne Ferienlektüre sind auch die Bücher von Tommy Jaud

<http://www.amazon.de/exec/obidos/search-handle-url/028-0714059-0258162?encoding=UTF8&search-type=ss&index=books-de&field-author=Tommy+Jaud&tag=lf-21> [Anzeige]

besonders RESTURLAUB fand ich zum totlachen, weil ich gerade spanisch lerne.

Der Film mit Oliver Pocher in der Hauptrolle ist aber Mist!!!

VLG masa

Beitrag von „Britta“ vom 25. Juli 2007 21:06

...aber das Hörbuch zu "Resturlaub" mit Christoph Maria Herbst ist klasse!

Beitrag von „Melosine“ vom 26. Juli 2007 09:05

Stimmt, Resturlaub war lustig! Vorhersehbar, aber sehr komisch.

Ziemlich spannend lässt sich auch "Tod und Teufel" von Frank Schätzing an.

Das lese ich parallel zu

"Zweihundert Tage in Tokelau. Bericht aus einem sinkenden Südseeparadies" von Anke Richter, was auch interessant und gut zu lesen ist.

Euch allen noch schöne (Lese-) Ferien!

Melo

Beitrag von „Maren“ vom 26. Juli 2007 10:54

Hermine, kennst du auch *Der törichte Engel*? Das hab ich neulich gelesen, weil ich, nachdem ich *Die Bibel nach Biff* zu Weihnachten bekommen hab, so begeistert hat. Den törichten Engel fand ich ganz nett, aber gaaanz schön blutrünstig. Da killt tatsächlich einer den

Weihnachtsmann, der dann als Zombie wiederkommt. 😊 Aber die Bibel nach Biff war eindeutig besser.

Was ich auch sehr schön finde sind alle Bücher von Maarten t'Haart. Da hab ich auch alle, bis auch die mit Musik-CD... aber die folgen noch.

Und ich weiß gar nicht, ob wir es hier schon hatten, ich hab neulich *Glennkill* von Leonie Swann gelesen. Sehr amüsant und sogar Christian, der immer alle Krimis durchschaut, wusste bis zum Ende nicht, wer der Mörder ist. 😊

So, ich geh jetzt aufräumen... Es lebe die letzte Ferienwoche.

Viele Grüße,

Maren

Beitrag von „katta“ vom 23. Juni 2008 20:32

Ich hole das mal wieder nach oben.

Habe gerade "Red Dust" gelesen, in dem es um die Truth and Reconciliation Commission in Südafrika geht, die Frage nach Schuld, Umgang mit der Vergangenheit etc. Sehr interessant, fand ich.

Da gibt es auch einen Film zu, der auch gut ist, wie ich finde, aber doch sehr anders als das Buch.

[red dust \[Anzeige\]](#)

Beitrag von „Karlina“ vom 5. Juli 2008 16:20

Ich habe gerade „Stolz und Vorurteil“ von Jane Austen gelesen, und zwar in der Übersetzung von Andrea Ott (Manesse-Verlag).

Der Roman hat mir sehr gut gefallen. Er ist durchweg spannend und wirklichkeitsgetreu, so dass ich ihn oft gar nicht aus der Hand legen konnte. Die Charaktere der einzelnen Figuren sind toll herausgearbeitet. Man kann sich in jeder der zum Teil sehr unterschiedlichen Figuren ein Stück weit wiederfinden, bzw. auch die eigenen Freunde, Verwandten etc. Man kann also viel lernen, was das soziale Miteinander und deren Irrungen und Wirrungen betrifft. Man sollte sich meiner Meinung nach nicht davon abschrecken lassen, dass der Roman um 1800 spielt. Was die Art und Weise der Vermählung betrifft, ist er natürlich nicht mehr aktuell (gleiches gilt für

Klasse, Stand etc.), aber das Zwischenmenschliche - um das es in diesem Roman vorrangig geht - ist absolut zeitlos.

Auf den letzten hundert Seiten zieht sich der Roman zum Teil ein bisschen und droht die Grenze zum Kitsch zu überschreiten; aber in den letzten Kapiteln fängt er sich wieder und knüpft an das hohe Niveau zu Beginn an.

Wer mag: <http://www.randomhouse.de/book/edition.jsp?edi=224536>

Viele Grüße
Karlina

Beitrag von „Melosine“ vom 5. Juli 2008 18:15

Bin schwer beeindruckt, was ihr in den Ferien für anspruchsvolle Sachen lest, traeue nicht jetzt aber doch hier ein etwas trivialeres Buch vorzustellen. Es spaltet zudem die Leserschaft. Ich fand es zum Brüllen - wenn man sich mal darauf einlässt, dass es mit realen Personen oder Situationen wenig zu tun hat:

"Rostfrei" von Steffi von Wolff

http://www.amazon.de/Rostfrei-Steffi-von-Wolff/dp/359616589X/ref=sr_1_1?ie=UTF8&s=books&qid=1215274804&sr=1-1&tag=lf-21
[Anzeige]

Kurzbeschreibung:

Mein Name ist Julianne Knop. Heute bin ich 97 geworden. Seit 80 Jahren bin ich verheiratet. Seit 80 Jahren vergisst mein Mann unseren Hochzeitstag. Meinen Geburtstag würde er auch vergessen wenn nicht die Kinder und Enkel hier auftauchen würden, um nachzuschauen, wann ich meine Letzte Ölung bekomme. Aber den Gefallen tue ich ihnen nicht. Noch nicht.®
Diese Frau braucht kein Treppenlifting: Der neue Roman von Comedy-Bestsellerautorin Steffi von Wolff.

Ich hab jedenfalls bei der Lektüre oft laut gelacht. 😂

Am Anfang der Ferien hab ich diesen neuen Bestseller "Warum unsere Kinder zu Tyrannen werden" gelesen.

http://www.amazon.de/Warum-unsere-Kinder-Tyrannen-werden/dp/3579069802/ref=sr_1_1?ie=UTF8&s=books&qid=1215274766&sr=1-1&tag=lf-21
[Anzeige]

Hat mir nicht besonders gefallen. Anfangs hat man als Lehrerin noch Aha-Momente, wenn auch

keine Lösungen aufgezeigt werden. Letztlich geht der Tenor aber in die Richtung "Früher war alles besser", Eltern / Erwachsene sagen Kindern wo es lang geht und fertig... Aber hier soll es ja um Bücher gehen, die man gut findet, deswegen höre ich jetzt damit auf. 😊

Melo

Beitrag von „milliethehorse“ vom 6. Juli 2008 11:35

Hi,

habe gestern nacht endlich "World without End" (dt. Die Tore der Welt) von Ken Follett fertig gelesen und kann mich jetzt wieder meiner Examensarbeit widmen 😊

Ein super Buch, nur zu empfehlen. 1111 Seiten lange Spannung, Intrigen, Machtkämpfe, Pestbekämpfung.

Für die, denen es nix sagt: Es ist die Fortsetzung des Romanes "Die Säulen der Erde", spielt ebenfalls ins Kingsbridge, allerdings einige Jahrzehnte später.

Sehr zu empfehlen, allerdings als Urlaubslektüre etwas dick:))

Werde jetzt "Winkie" von Clifford Chase als nächstes lesen, ist wesentlich dünner und es handelt von einem kriminellen Teddybären - ich bin gespannt!!!

Gruß millie

Beitrag von „unter uns“ vom 2. August 2008 09:43

Hallo,

ich las gerade - als Ferienlektüre 😊 - den Roman "Heile Welt" von Walter Kempowski.

[http://www.amazon.de/Heile-Welt-Walter-Kempowski/dp/3442726506/ref=sr_1_1?ie=UTF8&s=books&qid=1217663032&sr=8-1&tag=lf-21 \[Anzeige\]](http://www.amazon.de/Heile-Welt-Walter-Kempowski/dp/3442726506/ref=sr_1_1?ie=UTF8&s=books&qid=1217663032&sr=8-1&tag=lf-21 [Anzeige])

500 Seiten über das erste Berufsjahr eines Dorfschullehrers im Jahr 1961 - natürlich auf dem Dorf, natürlich umgeben von skurrilen Typen. Der Text kommt fast ohne Handlung aus, aber wenn man sich einmal drauf einlässt, ist es sehr amüsant zu lesen - vor allem für Lehrer.

Zwei Erkenntnisse:

(1.) Lehrer (Kempowski war selbst mal einer) sind schon ein komischer Haufen, und zwar offenbar über die Schulformen hinweg, egal ob Volksschule, Gymnasium... Jedenfalls kam mir viel bekannt vor.

(2.) Irgendwie hat sich seit 1961 nicht geändert... Da sind die Kinder, die machen, was sie möchten, die pädagogischen Ideale, die sich mit der Praxis reiben, die wahnsinnigen Ausbildungsverfahren (mit Unterrichtsbesuchen - davon eine wunderbare Schilderung), das schlechte Lehrerimage, die Schulbürokratie...

Grüße

Unter uns

Beitrag von „Schnuppe“ vom 2. August 2008 11:06

ich bin vor einigen tagen mit fred vargas' der 14. Stein fertig und kann es krimifans nur wärmstens empfehlen. ich lese nicht sooo gerne krimis, aber dem fand ich sehr spannend und ansprechend geschrieben.

<http://www.amazon.de/vierzehnte-Stein-Fred-Vargas/dp/3746622751/lf-21?tag=lf-21> [Anzeige]

Beitrag von „Birgit“ vom 2. August 2008 12:30

Ich habe gelesen:

M. Zusak: Die Bücherdiebin

H. Mankell: Chronist der Winde

und bin jetzt bei

M. Barbery: Die Eleganz des Igels

Beitrag von „julia242“ vom 2. August 2008 12:41

ich kann euch "gut gegen nordwind" von daniel glattauer empfehlen!!! 😊

Beitrag von „Hermine“ vom 12. September 2008 11:03

Für Fantasyfans ein absolutes Muss:

Pierre Grimbert: Die Magier

Vier Bände, von denen der letzte leider erst in der deutschen Übersetzung im Dezember rauskommt.

In der Zwischenzeit kann man sich aber auch mit dem Original beschäftigen.

Ich bin wirklich hin und weg!

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „volare“ vom 12. September 2008 16:30

Simon Beckett, "Chemie des Todes" und "Kalte Asche" - zwei extrem spannende und auch ein wenig gruslige Thriller um den (fiktiven) forensischen Anthropologen David Hunter.

Ich bin schon gespannt auf den 3. Teil, der nächstes Jahr erscheinen soll.

Viele Grüße

volare

Beitrag von „Melosine“ vom 20. August 2009 15:30

Möchte diesen Thread gerne wiederbeleben, da in den Ferien sicher viel gelesen wurde und dementsprechend neue Bücher empfohlen werden können.

Ich habe u.a. "Shantaram" gelesen http://www.amazon.de/Shantaram-Gregory-David-Roberts/dp/3442311535/ref=sr_1_1?ie=UTF8&s=books&qid=1250774768&sr=1-1&tag=lf-21 [Anzeige]

Kann ich als Urlaubslektüre wärmstens empfehlen!

Außerdem bin ich ganz angetan von Dr. Siri (hab ich schon im Krimithread erwähnt, deswegen hier der Link zu seinem 2. Fall. http://www.amazon.de/Dr-Siri-sieht-Gespenster-Roman/dp/3442546443/ref=sr_1_1?ie=UTF8&s=books&qid=1250774922&sr=1-1&tag=lf-21 [Anzeige]

Nun bin ich gespannt, was ihr so gelesen habt. Gerne mit Link oder kurzer Inhaltsbeschreibung.



LG
Melo

Beitrag von „MarcoM“ vom 20. August 2009 15:39

Ohja, der Thread ist ne schöne Idee. Ich habe mir vorgestern folgendes gekauft:
"Introduction to the Theory of Computation" - von Sipser
Tolles Standardwerk der Berechenbarkeitstheorie. Vorallem großartig ist die Tatsache, dass vor den eigentlichen Beweisen immer eine leicht zu verstehende "Beweisidee" beschrieben wird.
Naja.. mein nächster Tipp ist Belletristik ,).

Beitrag von „maiersepp“ vom 20. August 2009 16:34

und ich "gehirn & sprache" von herrmann & fiebach.
höchst interessant und erklärt so einiges.

Beitrag von „neleabels“ vom 20. August 2009 16:37

Zitat

Original von maiersepp

und ich "gehirn & sprache" von herrmann & fiebach.
höchst interessant und erklärt so einiges.

Erzähl doch mal!

Nele

Beitrag von „Lilith“ vom 20. August 2009 18:34

Sooo ich als kleiner Bücherjunkie hab in letzter Zeit viel zu viele Bücher gekauft.

Zur Zeit lese ich [Kelch und Schwert \[Anzeige\]](#)

definitiv empfehlenswert, vor allem für diejenigen die sowohl auf Fantasy als auch auf historische Romane abfahren.

Außerdem bin ich mittlerweile am 6. Teil der Highland-Saga von Diana Gabaldon. Wunderbar geschrieben, viele tausend Seiten Lesevergnügen und selbst beim 6. Band ist es noch nicht langweilig. Besonders erfreulich, da historisch korrekt. Für Schottland-Fans ein Muss 😊

Weiterhin hab ich mit [Blackdagger \[Anzeige\]](#) begonnen. Sehr flüssig geschrieben, voller Romantik, empfehlenswert für Vampir-Fans. Allerdings finde ich, dass Beth, eine der Hauptfiguren, ihre Art im Verlaufe des Buches zu schnell ändert.

Letzte Woche hab ich [Die Piratin \[Anzeige\]](#) gelesen. Bin mir nicht sicher, wo und wie ich es einordnen sollte, es las sich aber wahnsinnig flüssig und enthielt auch eine wundervolle Geschichte. Hatte es an einem Tag durch (sind aber auch nicht sooo viele Seiten)

So, das reicht denk ich erstmal 😊 Vielleicht stimmt mir ja sogar einer beim ein oder anderen Buch zu 😊

Gruß,
Lilith

Beitrag von „maiersepp“ vom 20. August 2009 19:23

Zitat

Original von neleabels

Erzähl doch mal!

Nele

lieber nicht!
anschaffung lohnt sich jedoch